



## Archivale des Monats Oktober 2014

---

### Calendarium Historicum

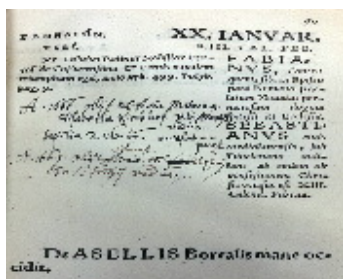


Ein ganz besonderes Stück fand im September 2014 durch eine Schenkung von Gabriele Grote aus Erlenbach bei Aschaffenburg ihren Weg in das hallesche Stadtarchiv.

Aus dem Nachlass ihres Vaters Herbert Zeutzem stammt der Druck „Calendarium Historicum“ von 1556.

Die Publikation von Paul Eber (1511–1569, Humanist und Theologe der zweiten Generation der Wittenberger Reformation) erschien erstmals 1550 in lateinischer Sprache in Wittenberg sowie im gleichen Jahr in Basel bei Johannes Oporin. Die Ausgabe von 1556, verlegt bei Georg Rhaw in Wittenberg, scheint die dritte gewesen zu sein.

Das „Calendarium Historicum“ war als protestantisches Gegenstück zum katholischen Heiligenkalender gedacht und bewusst mit Freiräumen für weitere Einträge versehen.



Dies wurde bei dem im Archiv vorliegenden Exemplar auch reichhaltig genutzt, denn es ist ab 1560 mit handschriftlichen Nachträgen verschiedener Schreiber (mindestens drei) versehen, der letzte Eintrag ist mit 1672 datiert.

Das Besondere an dieser Ausgabe für die Stadtgeschichte Halles ist, dass neben dem Titelblatt von moderner Hand mit Bleistift Seitenzahlen für Einträge von J. G. Olearius (vermutlich Johann Gottfried Olearius, 1635–1711, Sohn des Stadtchronisten Gottfried Olearius, 1604–1685, Inspektor des Saalkreises und Pfarrer an der Kirche Unser Lieben Frauen) vermerkt sind. 2010 erschien das Calendarium in der Reihe „Kessinger Legacy Reprints“ als Taschenbuch.

---

© Stadt Halle 2014 [Fan werden!](#) [Halle folgen!](#)